

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

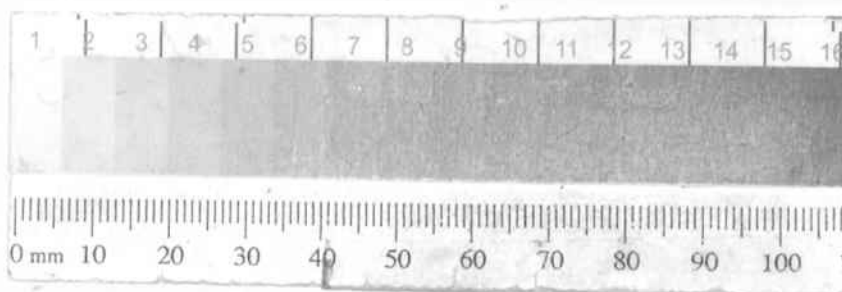
**Signatur**

**314-15\_Pfl 1300**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1300



**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12  
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 14. Januar 1943

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Gebiet:	H 13
Nr.:	101/43
Art:	Abw. Pfl.

Stat.: E 1 Land unbekannt

RM=Inl.  
(RM 172.70) ✓

1.) an Herrn  
Adolph Meyer,

Hamburg 1  
Mönckebergstrasse 10  
Barkhof Haus 2.

Ihr Antrag vom 12. 1. 1943  
betr.: Abw. Pfl. D. "Belgrad" Nr. 12.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,  
den unter sinngemässer Anwendung der Richtlinien  
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung vom 23.12.  
1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Arthur Landjunkt,  
Hamburg-Altona, Hinrich Lohse Str. 6/8 hinterlegten  
Erlös aus der Versteigerung von

A. Stechler. - 1 Korb, 1 Kiste, 1 Sack

in Höhe von

RM 294.10 ✓

wie folgt zu verwenden :

- a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für  
Rechnung Ihres Pflégelings laut Ihrer Abrechnung  
RM 172.70 ✓ (in Worten .....)
- b) zur Einzahlung des Restbetrages in Höhe von  
RM 121.40 ✓ ( in Worten .....  
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg  
zu errichtende mündelsichere Sparkonto :  
Adolph Meyer, Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für  
Unbekannte Beteiligte

Alice Stechler/ Tel Aviv/ D. "Belgrad" 12.

Ueber dieses Konto darf nur mit  
meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem  
Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.  
und R.E. 130/39 bezw. 14/40 D. St.  
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D. St.

3.) zurück an H 13 . z.d.A. - H - Pfl. Akte:  
Adolph Meyer, Hamburg.

Kangler	14 Jan 1943
Mus.	
Gen.	
Mus.	1571.43
Mus.	

I. A.

## Verfügung

1)

Auf Antrag vom .....

An .....

Unt. ....

Einzelgenehmigung

Nr. ....

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. .....

(in Worten Reichsmark .....) )

zu Lasten Ihres/des ..... Sperr-Guthabens .....

zwecks Zahlung an das Finanzamt .....

für ..... Steuer (Steuer No. ....) )

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am .....

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M. ....

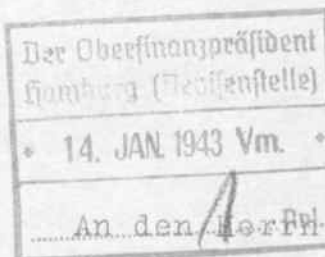
4) J. d. A. bei A/ .....

J. A.

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle  
D.M.S. „Wangoni“  
der Deutschen Ost-Afrika-Linie  
für Order-Connossemente  
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des  
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg  
vom 10. Juni 1940  
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40



Hamburg 1, den 12. Januar 1942  
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Meine Nr. 12  
bitte angeben  
Belgrad

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31

Belgrad

ex. D. „Wangoni“ Manifest-Position: , Hamburg-Tel Aviv Nr. 388  
Marke und Nummer: A. Stechler

Anzahl der Packstücke: 1 Korb, 1 Kiste, 1 Sack

Art der Ware: Umzugsgut

Eigentümer in Feindesland: Alice Stechler, früher Frankfurt / Main  
jetzt Tel Aviv

Verlader }  
Hersteller oder Exporteur } : ----

Hersteller: ----

Amtsgericht  
G. V. G.: Genehmigung Aktenzeichen 116 VII U 323

Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

## Verkauf

1. Verwertung: Die Ware wurde an die Firma Arthur Landjunk, Hamburg-Altona.  
Hinrich-Lohsestrasse 6-8

gemäß meinem Antrag vom

und öffentlich versteigert

2. Verrechnung: Die Käuferfirma bezahlte an mich zu Gunsten der Feindfirma den Betrag von

RM. 294.10 ✓

Aus dieser Summe zahlte ich zu Lasten der Feindfirma die in der Anlage angegebenen Beträge.

3. Restguthaben der Feindfirma: Ich bitte habe den Betrag von

RM. 121.40 ✓

laut Anlage der Neuen Sparkasse 1864  
bei der Deutschen Bank, Depositenkassa A., Seeburg, Hamburg 1, Spitalerstraße 16, auf einem Spartassenbuch  
Nr. - unter der Bezeichnung Adolph Meyer Abwesenheitspflegschaft

für Unbekannte Beteiligte

Alice Stechler / Tel Aviv / Belgrad 12

gesperrt für das Hanseatische Oberlandesgericht  
anlegen zu dürfen.  
angeregt.

Hamburg und für die Devisenstelle Hamburg

Adolph Meyer



## Abrechnung zu meiner Nr. 12 D "Belgrad"

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindfirma:

Alice Stechler früher Frankfurt a.M.

294 10

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren

2. An den Hafenbetrieb der Reederei Lagergeld

3. Rechnung der Expeditionsfirma

Schenker & Co. GmbH.

Allg. Transport AG.

73 10

12 75

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

Zollamt Meyerstrasse

52 85

6. Versicherung

7. Kleine Kosten

8. Briefe und Porti

16 40

9. Pflschaftsgebühren

15 60

10. Gebühren des U.L.G. Amtsgerichts

2 —

Meine Zahlungen

172 70

Restguthaben der Feindfirma . . . . . RM.

121 40

*Aldolph Meyer*